

# BADISCHER HANDBALL-VERBAND e.V.

Qualifikationsverantwortliche Karolin Fath, Untergasse 18, 69469 Weinheim

Karolin Fath  
Untergasse 18  
69469 Weinheim  
[spieltechnik@handballkreis-mannheim.de](mailto:spieltechnik@handballkreis-mannheim.de)  
06201/2909909  
0173/2356036

Karlsruhe, 09.05.2017

## **Ausschreibung - Durchführungsbestimmungen – Spielplan**

Qualifikationsrunden zu den Jugend-Badenligen und Landesligen in den Altersklassen Jugend A, B, C männlich und zu den Jugend-Badenligen in den Altersklassen Jugend A, B, C weiblich der Hallenhandballrunde 2017/2018

### **1. Ausschreibung**

An den Qualifikationsspielen um die freien Plätze in den Jugend-Badenligen und -Landesligen des Badischen Handball-Verbandes nehmen die nach den in der Jugendausschuss-Sitzung festgelegten Kontingenten gemeldeten Kreisvertreter der Handballkreise Bruchsal, Heidelberg, Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim und Neckar-Odenwald-Tauber teil. Für den Fall, dass ein Kreis auf einen ihm zustehenden Platz verzichtet, ergeben sich keine Nachrücker für die anderen Kreise.

### **2. Durchführungsbestimmungen**

- 2.1 Für die Durchführung der Spiele gelten die Internationalen Hallenhandballregeln unter Beachtung der Satzungen und Ordnungen des DHB und BHV, sowie der Zusatzbestimmungen des Badischen Handball-Verbandes, sofern nachstehend nichts anderes geregelt ist. **Die Möglichkeit der Benutzung von Haftmitteln wird in der jeweiligen Hallenordnung geregelt und ist von den ausrichtenden Heimvereinen vor Spielbeginn bekanntzugeben!**
- 2.2 Die genauen Modalitäten mit eventuellen Festplätzen aufgrund übergreifender Qualifikationen oder Nachrückmöglichkeiten sind bei den einzelnen Altersklassen aufgeführt.
- 2.3 In den Altersklassen männlich A, B und C werden Jugend-Landesligen Nord und Süd ausgespielt. Hier findet die Qualifikation in unterschiedlichen Kategorien statt. Eine Mannschaft, die in der Kreisvorqualifikation einen Kategorie-1-Platz erspielt hat, hat einen Landesliga-Startplatz sicher. Ein Verzicht auf die Qualifikation im Bereich Kategorie 1 um die

Badenliga ist NICHT möglich. Ein Nichtantritt zieht den Verlust des Landesliga-Startplatzes nach sich. Die Hälfte der Nichtantrittsstrafe wird an den ausrichtenden Verein weiter geleitet.

- 2.4 Die Spielpläne werden in einer separaten Datei versendet und sind Bestandteil dieser Durchführungsbestimmungen. Die in den Spielplänen genannten Bedingungen zur Qualifikation sind verbindlich.
- 2.5 Vereine, die mit 2 oder mehr Mannschaften einer Altersklasse an den Qualifikationen teilnehmen unterliegen dem § 55 DHB SpO (Festspielen). Alle Qualifikationsspiele (Kreis-, BHV-, BWOL- und BULI (männlich)-Qualifikation) sind als eine Runde zu betrachten. Sollte die 1. Mannschaft aufgrund der Zuteilung eines Festplatzes nicht am Qualifikationsspielbetrieb teilnehmen müssen, ist bis eine Woche vor dem ersten Spieltermin der 2. Mannschaft eine Spielerliste der 1. Mannschaft mit mindestens 10 Spielern/Spielerinnen (1 Torwart, 9 Feldspieler) bei der spielleitenden Stelle abzugeben. Diese Spieler/Spielerinnen gelten als in der 1. Mannschaft festgespielt.
- 2.6 Die Spielzeit ist in den einzelnen Altersklassen geregelt.
- 2.7 Die Spielzeit bei Entscheidungsspielen als Einzelansetzung an einem späteren Termin ergibt sich aus Regel 2.1 der IHR.
- 2.8 Alle Spiele werden mit **einmaligem Team-Time-Out pro Mannschaft pro Spiel** durchgeführt.
- 2.9 Die Ermittlung der/des Gruppensiegers bzw. der aufstiegsberechtigten Mannschaften erfolgt bei den Gruppenspielen nach folgender Wertung:
- a. nach Punkten
  - b. bei Punktgleichheit nach dem direkten Vergleich
  - c. bei Punktgleichheit im direkten Vergleich nach der Tordifferenz der Spiele, die zur Ermittlung des direkten Vergleichs herangezogen werden
  - d. bei gleicher Tordifferenz nach den mehr erzielten Toren der Spiele, die zur Ermittlung des direkten Vergleichs herangezogen werden
  - e. nach der Gesamt-Tordifferenz aller Spiele
  - f. nach der höheren Zahl aller erzielten Tore

Wenn die obigen Kriterien a bis f nicht zur Ermittlung einer besser platzierten Mannschaft führen, wird bei zwei Mannschaften nach Ende der Turnierspiele ein Entscheidungsspiel über 2x10 Minuten mit 3 Minuten Halbzeitpause angesetzt. Endet das Entscheidungsspiel nach der regulären Spielzeit unentschieden, wird der Sieger durch 7-m-Werfen entsprechend dem Kommentar zu Regel 2:2 (Internationale Hallenhandball-Regeln mit den DHB-Zusatzbestimmungen) ermittelt.

Entscheidungsspiele zwischen 3 oder mehr Mannschaften finden unmittelbar nach dem letzten Turnierspiel in einer einfachen Runde statt, wobei jede Mannschaft gegen jede spielt. Die Spielzeit beträgt 2x10 Minuten mit 3 Minuten Halbzeitpause. Zur Ermittlung des Siegers bzw. der aufstiegsberechtigten Mannschaft(en) werden ebenfalls obige Kriterien a bis f herangezogen. Ist auch dann keine Entscheidung gefallen, wird der Sieger durch 7-m-Werfen entsprechend dem Kommentar zu Regel 2:2 (Internationale Hallenhandball-Regeln mit den DHB-Zusatzbestimmungen) ermittelt.

- 2.10 Es gelten folgende Stichtage: A-Jugend 1.1.1999, B-Jugend 1.1.2001, C-Jugend 1.1.2003.
- 2.11 Der im Spielplan erstgenannte Verein stellt den Zeitnehmer und den Spielball, der zweitgenannte Verein stellt den Sekretär und einen Ersatzball. Der Ausrichter stellt ein Laptop/Tablet für den elektronischen Spielberichtsbogen zur Verfügung. **Bei den Entscheidungsspielen am Spieltag kann der elektronische Spielbericht nicht eingesetzt werden. Hierfür wird der Papierspielberichtsbogen verwendet, welchen der Ausrichter stellt.**
- 2.12 Jede Mannschaft muss ein passendes andersfarbiges Wechseltrikot mitführen, bei Bedarf (wird durch Schiedsrichter festgelegt) wechselt der im Spielplan zweitgenannte Verein das Trikot.
- 2.13 Die Einteilung der Schiedsrichter erfolgt durch den Vizepräsidenten Schiedsrichterwesen des BHV in Absprache mit den stellv. Vorsitzenden Schiedsrichterwesen des Kreises, in dem der Spieltag stattfindet.
- 2.14 Aufgrund der Vielzahl der Spieltage ist eine Stellung einer vereinsneutralen Turnieraufsicht nicht möglich. Der ausrichtende Verein hat durch einen Turnierleiter in Absprache mit den Schiedsrichtern den Ablauf des Spieltages sicherzustellen und die Übermittlung der Ergebnisse via SbO zu kontrollieren. Die Ergebnisse der Entscheidungsspiele ohne SbO werden von der Turnieraufsicht unmittelbar nach Turnierende an die spielleitende Stelle per Mail gemeldet. Die Einsendung eventueller Papierspielberichtsbögen hat durch diesen Turnierleiter zu erfolgen.
- 2.15 In Rechtsfällen ist wie folgt zu verfahren:
- a. Einsprüche sind spätestens 15 Minuten nach Spielende des jeweiligen Turnierspielen unter gleichzeitiger Zahlung der Einspruchsgebühr von 80,00 Euro durch den Mannschaftsverantwortlichen oder Vereinsvertreter schriftlich bei dem für diesen Turnierspieltag beauftragten Turnierleiter einzulegen. Bleibt der Einspruch erfolglos, verfällt die Einspruchsgebühr zu Gunsten des Badischen Handball-Verbandes.
  - b. Den Vorsitz des Sportgerichts übernimmt der für diesen Turnierspieltag beauftragte Turnierleiter. Der Vorsitzende beruft aus den am Turnier beteiligten Vereinen oder sonstigen anwesenden Personen zwei neutrale Beisitzer.
  - c. Der Einspruch ist unverzüglich zu entscheiden und erlangt mit seiner Verkündung Rechtskraft. Er ist endgültig. Eine kurze Niederschrift ist vom Vorsitzenden anzufertigen und von ihm sowie den Beisitzern zu unterschreiben.
- 2.16 Der Eintritt zu den Spielen ist frei.
- 2.17 Spielleitende Stelle ist für alle Altersklassen während der Qualifikation:  
Karolin Fath, Untergasse 18, 69469 Weinheim  
Tel 06201/2909909  
Mobil 0173/2356036  
spieltechnik@handballkreis-mannheim.de
- 2.18 Bei Notwendigkeit kann die Jugendkommission des Badischen Handball-Verbandes eine Änderung dieser Ausschreibung vornehmen.

### **3. Modalitäten je Altersklasse**

#### **mA Badenliga-Quali:**

Wir spielen mit 17 Mannschaften um 8 Plätze und 2 Nachrücker. Gespielt wird in 3 4er-Gruppen und 1 5er-Gruppe im Modus Jeder gegen Jeden. Die 8 Plätze für die Badenliga erhalten die beiden Gruppenersten jeder Gruppe. Die Gruppendritten jeder Gruppe spielen am kommenden Wochenende in einer 4er-Gruppe die beiden Nachrücker raus.

Spielzeit 2 x 15 Min. mit 5 Minuten Pause

Runde 1: 13./14.05.

Runde 2: 20./21.05.

#### **mA Landesliga-Quali:**

Wir spielen die LL-Quali mit maximal 14 Mannschaften. 8 im Norden (2 4er-Gruppen) und 6 im Süden (2 verschachtelte 3er-Gruppen). Die tatsächliche Anzahl der Mannschaften ist abhängig vom Ausgang der Badenliga-Quali. Wie viele Plätze in den einzelnen Landesligen ausgespielt werden können, entscheidet sich nach der Runde 1 der Badenliga-Quali.

Spielzeit 2 x 15 Min. mit 5 Minuten Pause

Runde 1: 20./21.05.

Entscheidungsspiele: 27./28.05.

#### **mB Badenliga-Quali:**

Wir spielen mit 18 Mannschaften um 7 Plätze und 3 Nachrücker. Gespielt wird in 2 4er-Gruppen und 2 5er-Gruppen im Modus Jeder gegen Jeden. Die 7 Plätze für die Badenliga erhalten die Gruppenersten jeder Gruppe. Die Gruppenzweiten jeder Gruppe spielen am kommenden Wochenende in einer 4er-Gruppe die 3 weiteren Badenliga-Plätze aus. Der Gruppenvierte dieser Gruppe ist erster Nachrücker. Die Gruppendritten der Runde 1 spielen ebenfalls am kommenden Wochenende in einer 4er-Gruppe die 2 weiteren Nachrücker aus.

Spielzeit 2 x 12,5 Min. mit 5 Minuten Pause

Runde 1: 13./14.05.

Runde 2: 20./21.05

#### **mB Landesliga-Quali:**

Wir spielen die LL-Quali mit maximal 16 Mannschaften. 8 im Norden und 8 im Süden (je 2 4er-Gruppen). Die tatsächliche Anzahl der Mannschaften ist abhängig vom Ausgang der Badenliga-Quali. Wie viele Plätze in den einzelnen Landesligen ausgespielt werden können, entscheidet sich nach der Runde 1 der Badenliga-Quali.

Spielzeit 2 x 12,5 Min. mit 5 Minuten Pause

Runde 1: 20./21.05.

Entscheidungsspiele: 27./28.05.

### **mC Badenliga-Quali:**

Wir spielen mit 17 Mannschaften um 10 Plätze. Gespielt wird in 3 4er-Gruppen und 1 5er-Gruppe im Modus Jeder gegen Jeden. Die beiden Gruppenersten jeder Gruppe erhalten einen Badenliga-Platz. Die Gruppendritten jeder Gruppe spielen am kommenden Wochenende in einer 4er-Gruppe die beiden letzten Plätze raus.

Spielzeit 2 x 12,5 Min. mit 5 Minuten Pause

Runde 1: 13./14.05.

Runde 2: 20./21.05.

### **mC Landesliga-Quali:**

Wir spielen die LL-Quali mit maximal 19 Mannschaften. 10 im Norden (2 5er-Gruppen) und 9 im Süden (1 4er- und 1 5er-Gruppe). Die tatsächliche Anzahl der Mannschaften ist abhängig vom Ausgang der Badenliga-Quali. Wie viele Plätze in den einzelnen Landesligen ausgespielt werden können, entscheidet sich nach der Runde 1 der Badenliga-Quali.

Spielzeit 2 x 12,5 Min. mit 5 Minuten Pause

Runde 1: 20./21.05.

Entscheidungsspiele: 27./28.05.

### **wA Badenliga-Quali:**

Wir spielen mit 5 Mannschaften um 1 Platz und 2 Nachrücker. Gespielt wird in 1 5er-Gruppe im Modus Jeder gegen Jeden. Der Gruppenerste erhält einen Badenliga-Platz. Der Zweite und Dritte belegt die Nachrücker-Plätze.

Spielzeit 2 x 15 Min. mit 5 Minuten Pause

Runde 1: 14.05.

### **wB Badenliga-Quali:**

Wir spielen mit 6 Mannschaften um 0 Plätze und 3 Nachrücker. Gespielt wird in 2 verschachtelten 3er-Gruppen. Die Gruppendritten jeder 3er-Gruppe gehen zurück in die Kreise. Die Gruppenersten spielen jeweils überkreuz gegen die Gruppenzweiten der anderen 3er-Gruppe. Die Sieger dieser beiden Spiele spielen gegeneinander den Nachrücker-Platz 1 und 2 aus. Die Verlierer der beiden Überkreuz-Spiele spielen um den Nachrücker-Platz 3.

Spielzeit 2 x 12,5 Min. mit 5 Minuten Pause

Runde 1: 13.05.

### **wC Badenliga-Quali:**

Wir spielen mit 16 Mannschaften um 10 Plätze. Gespielt wird in 4 4er-Gruppe im Modus Jeder gegen Jeden. Die beiden Gruppenerste erhalten einen Badenliga-Platz. Die Gruppendritten spielen am darauf folgenden Wochenende in einer 4er-Gruppe die letzten beiden Badenliga-Plätze aus.

Spielzeit 2 x 12,5 Min. mit 5 Minuten Pause

Runde 1: 13./14.05.

Runde 2: 20./21.05.

#### **4. Aufgaben der ausrichtenden Vereine**

- **Stellung des verantwortlichen Turnierleiters** mit den notwendigen Uhren sowie einer Kopie der Ausschreibung und Durchführungsbestimmungen
- Stellung von mindestens zwei Laptops/Tablets für SbO
- Stellung des Ordnungs- und Sanitätsdienst (Sachkundiger mit Erster-Hilfe-Ausrüstung)
- Umgehende Meldung der Ergebnisse der Entscheidungsspiele am Ende des Spieltages per Mail an die spielleitende Stelle
- Umgehende Meldung besonderer Vorkommnisse beim Spieltag per Mail an die spielleitende Stelle
- Umgehende Übersendung der Spielberichtsbögen an die spielleitende Stelle (s.o.)
- In den Hallen sollte ausreichend Verpflegung sowie Getränke vorhanden sein.
- Auszahlung der Schiedsrichterkosten

#### **5. Finanzielle Abwicklung**

- Der ausrichtende Verein übernimmt die Auszahlung der Schiedsrichterkosten. Diese werden auf die beteiligten Vereine umgelegt.
- Der Heimverein trägt die Hallenkosten.
- Die Abrechnung und Kostenumlage auf die beteiligten Vereine erfolgt gemäß den von den Schiedsrichtern online eingepflegten Kosten. Sollte ein Eintrag in SbO nicht möglich sein, sind Kopien der Schiedsrichterkostenbelege umgehend an die Spielleitende Stelle einzureichen.

Karlsruhe, 09.05.2017,

Karolin Fath  
Spielleitende Stelle

Harry Sauer  
Vizepräsident Spieltechnik

N.N.  
Jugendkommission des BHV